

Natura 2000-Gebietsbetreuung im Naturpark Südsteiermark

Ausgangslage

Mit dem Beitritt Österreichs zur Europäischen Union sind für unser Land zwei EU-Richtlinien in Kraft getreten, die gegenwärtig die Säulen der europäischen Naturschutzpolitik bilden: die Vogelschutzrichtlinie und die Flora-Fauna-Habitatrichtlinie. Ziel dieser Richtlinien ist die Schaffung eines europaweiten Schutzgebietssystems für bestimmte bedrohte Tier- und Pflanzenarten sowie für bestimmte seltene Lebensräume. In der Steiermark dienen diese Europaschutzgebiete der Wahrung bzw. der Wiederherstellung günstiger Erhaltungszustände der darin vorkommenden Arten und Lebensräume.



Eckdaten

Im Naturpark Südsteiermark gibt es zwei Europaschutzgebiete: das Gebiet Nr. 15 „Grenzmur mit Gamlitzbach und Gnasbach“ und das Gebiet Nr. 16 „Demmerkogel-Südhänge, Wellinggraben mit Sulm-, Saggau- und Laßnitzabschnitten und Pößnitzbach“.

*Exkursion im Europaschutzgebiet Demmerkogel
(Foto: © Andrea Bund)*

Im Dezember 2006 wurde innerhalb des Vereins Naturpark Südsteiermark eine Gebietsbetreuerin für das Natura 2000-Gebiet Nr. 16 installiert, welches im März 2007 verordnet wurde und eine Fläche von ca. 2.000 ha umfasst. Das Kerngebiet dieses Europaschutzgebietes liegt im Sausal. In diesem Gebiet sind elf Lebensraumtypen des Anhangs I der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie bekannt. Zudem leben hier 16 Tierarten des Anhangs II der FFH-Richtlinie und neun Vogelarten des Anhangs I der Vogelschutzrichtlinie. Die Bedeutung dieses Kerngebietes liegt in der hohen Baumartenvielfalt der Wälder und den kleinflächig bewirtschafteten Wiesen- und Streuobstwiesenflächen.

Zielsetzungen und Inhalte

Die Hauptaufgaben einer Gebietsbetreuung vor Ort liegen in den Bereichen:

- Information und Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung und Begutachtung
- Aufbau von Netzwerken
- Planung von Maßnahmen laut Managementplan
- Umsetzung der Natura 2000-Ziele

Kritische Punkte, Problembereiche

Der Weinbau stellte im Sausal schon im 13. Jahrhundert den wesentlichsten Wirtschaftsfaktor dar und prägt das Bild der süd- und westexponierten Hänge auch heute noch. Die Menschen leben großteils vom Weinbau und benötigen daher ausreichend Anbauflächen, welche natürlich durch den Erhalt der letzten wertvollen Wiesenflächen nicht mehr unbegrenzt verfügbar sind. Deswegen ist es unabdingbar, mit viel Gefühl und Sensibilität an das Problem heran- und nicht kompromisslos vorzugehen.



*Vertragsnaturschutzwiese im Europaschutzgebiet
Demmerkogel (Foto: © Andrea Bund)*

Zeitplan, Stand des Projekts, Ausblick

Seit Beginn der Tätigkeit im Dezember 2006 konnte das Bewusstsein der Bevölkerung für den Naturschutz und das Netzwerk Natura 2000 durch persönliche Gespräche, Exkursionen, Vorträge und Medienarbeit erheblich gestärkt und sensibilisiert werden. Die Gebietsbetreuung im Naturpark Süd-

steiermark ist nunmehr eine etablierte und bekannte Informationsstelle für Natura 2000 und für Fragen zu den Themen Naturschutz, Artenschutz und Landschaftspflege. Das Projekt „Gebietsbetreuung“ wurde seit Beginn immer wieder verlängert und ist im Moment bis Ende 2014 gesichert.

Daten, Erfolge, finanzielle Aspekte, Ergebnisse

In den letzten Jahren konnten im Europaschutzgebiet zahlreiche NaturschutzpartnerInnen für den Erhalt von wertvollen Grünlandlebensräumen gewonnen werden. Für die fachgerechte Bewirtschaftung von Wiesen und Streuobstwiesen bekommen die GrundstückseigentümerInnen einen Pflegeausgleich vom Land Steiermark, sodass der wirtschaftliche Nutzen von Grünland im Europaschutzgebiet gesteigert wird. Dadurch kann Verbrachung, Verbuschung mit späterer Verwaldung sowie Nutzungsumwandlung entgegen gewirkt werden.

Organisation

Die Gebietsbetreuung ist einem Trägerverein zugeteilt. Auftraggeber ist das Land Steiermark, Abteilung 13 Umwelt und Raumordnung, Referat Naturschutz. Die Finanzierung erfolgt zu 100% über die Maßnahme 323a „Erhaltung und Verbesserung des ländlichen Erbes – Naturschutz“ (Art. 57a der Ländlichen Entwicklung).

Service-Angaben

Naturpark Südsteiermark • Grottenhof 1 • 8430 Kaindorf an der Sulm
Tel.: ++43 (0) 34 52 / 713 05 • E-Mail: office@naturpark-suedsteiermark.at
Website: www.naturpark-suedsteiermark.at